Objekt:	Selbstporträt Otto Illies
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Nachlass Otto Illies (1881-1959)
Inventarnummer:	NLI 389

Beschreibung

Die Ohren waren Illies' Kennzeichen. Zeitzeugen gaben die Erzählung des Malers weiter, wie dieser einen Ausweis beantragte: Der preußische Beamte in der Amtsstube wollte in der Rubrik "Besondere Kennzeichen" eintragen: "Keine". Der Maler dagegen schlug vor: besonders große und abstehende Ohren. So etwas trage er nicht ein, lehnte der Beamte ab, worauf Illies insistierte: Wenn er einmal verloren gehe, könne er an seinen Ohren identifiziert werden. Das Selbstbildnis in der en face- Ansicht, in welcher die Ohren besonders deutlich zur Geltung kommen, entstand in den ersten Jahren nach der künstlerischen Ausbildung des reichen Kaufmannssohnes an der Weimarer Kunstschule.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	31,5 x 36 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1913
	wer	Otto Illies (1881-1959)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Otto Illies (1881-1959)
	wo	

Schlagworte

- Maler
- Ohr
- Selbstporträt
- en face

Literatur

- Lacher, Reimar (Hg) (2009): FARBEN-SCHÖPFUNG. Otto Illies (1881-1959), Yokohama - Hamburg - Wernigerode. Halle